

„Das Leben ist ein Tanz“ und „Tabaluga“

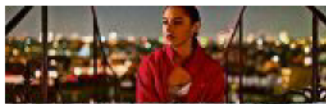
Vorführungen im **Vörder Film-Theater** am 15. März

BREMERVÖRDE. Das Vörder FilmTheater lädt in Zusammenarbeit mit dem Bremer-vörder Kinderschutzbund und dem „Mobilen Kino Niedersachsen“ am Sonnabend, 15. März, wieder zu zwei Vorführungen ins Ludwig-Harms-Haus nach Bremervör ein.

Gezeigt wird in der Kindervorstellung der Film „Tabaluga“. Darin geht es um den jungen Drachen Tabaluga, mit seinem besten Freund, dem Marienkäfer Bully und seinem Ziehvater, dem Raben Kolk, im idyllischen Grünland lebt. Alles könnte so schön sein, doch Tabaluga fühlt sich nicht als richtiger Drache, weil er sein Feuer nicht entflammen kann.



Arktos, der böse Herrscher von Eisland, möchte sämtliche Drachen auslöschen und lockt Tabaluga in sein Reich. Mutig begibt



Das Vörder FilmTheater zeigt am 15. März die Filme „Tabaluga“ und „Das Leben ist ein Tanz“.

Fotos: rs

sich Tabaluga mit Bully auf Abenteuerreise. In Eisland trifft er Prinzessin Lilli. Deren Liebe ist es, die Tabaluga schließlich das Feuer schenkt...

Die Filmvorführung für Kinder beginnt um 16 Uhr, Einlass ist ab 15.30 Uhr.

Um 20 Uhr ist „Das Leben ein Tanz“ zu sehen. Der Film beschäftigt sich mit den Pfaden des Lebens und der Liebe. Ein Film über

Höhen und Tiefen, das Zerplatzen von Träumen und darüber, dass das Schlimmste, was einem passieren könnte, am Ende vielleicht das Beste ist.

Die 26-jährige Elise hat eine vielversprechende Karriere als Balletttänzerin vor sich. Doch als sie sich bei einem Sprung auf der Bühne schwer verletzt, zerbricht alles, wofür sie jahrelang gearbeitet hat. Stück für Stück muss Elise ihr Leben neu zusammensetzen und lernen, dass Vergangene hinter sich zu lassen. Und sie erkennt dabei, dass nur eins wirklich zählt: das Hier und Jetzt. Für die Abendvorstellung werden Reservierungen empfohlen. Einlass ist ab 19 Uhr. „Ich freue mich, unseren kleinen und großen Gästen auch bei diesen Filmen neben einer reichhaltigen Getränkeauswahl und kleinen Snacks frisch zubereitetes Popcorn anzubieten“, so Hans Luetke, stellvertretender Vorsitzender des KuH und Begründer des Vörder FilmTheaters. (rs/res)